

Die
neue

Linie 1

A1

Deutsch für Alltag und Beruf

Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos



Ihr Probekapitel

Steigen Sie ein!

Sprachen fürs Leben!



Klett

Die neue Linie 1

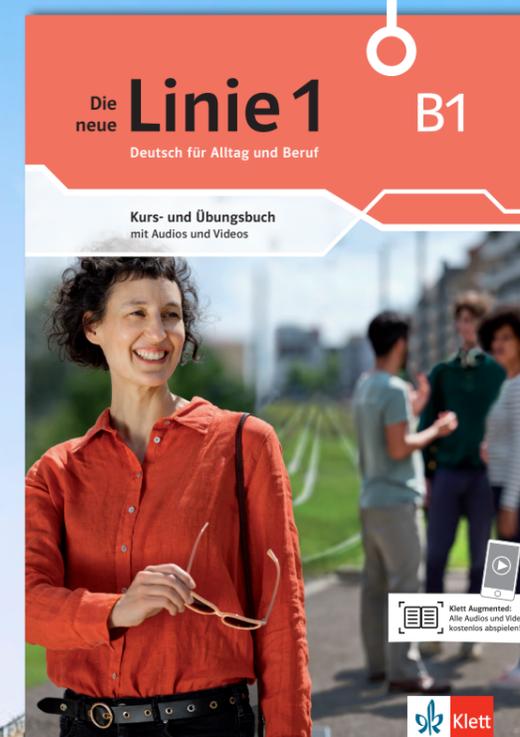
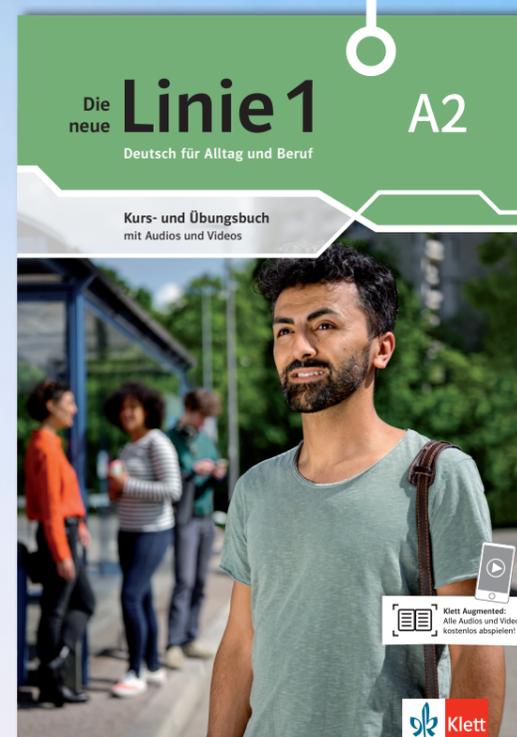
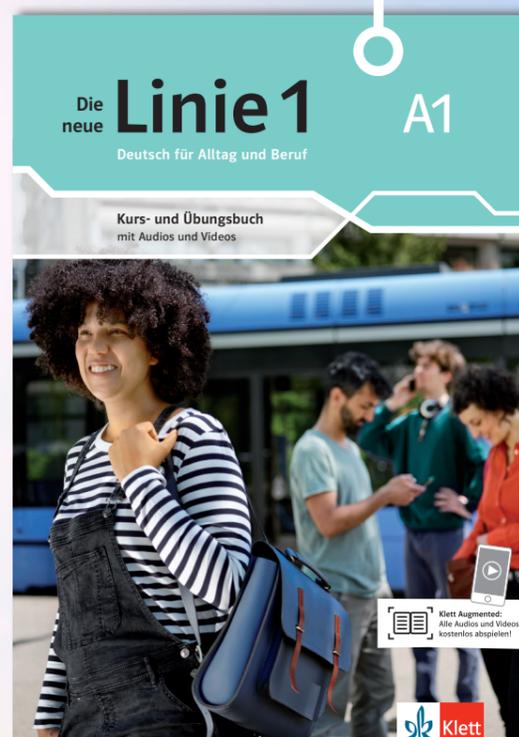
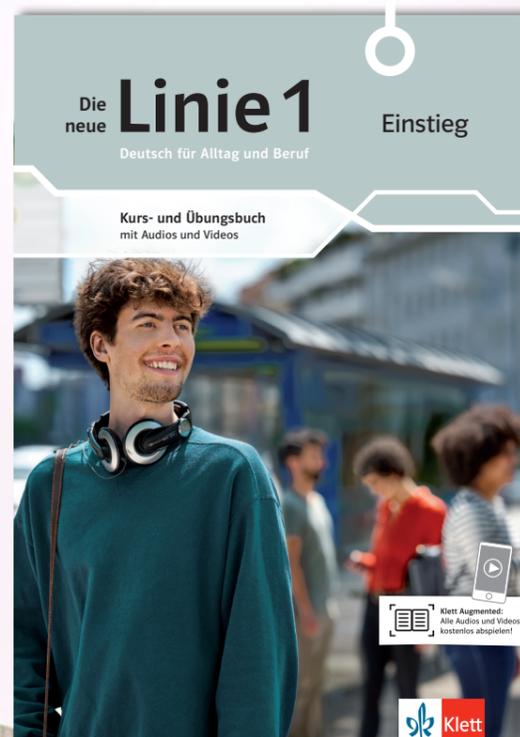
Deutsch für Alltag und Beruf

Die völlige Neubearbeitung des Erfolgslehrwerks führt jugendliche und erwachsene Lernende in heterogenen Lerngruppen zielsicher und zuverlässig zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet intensiv auf alle relevanten Prüfungen vor.

Das Autorenteam

Eva Harst
Ludwig Hoffmann
Susan Kaufmann
Ulrike Moritz
Margret Rodi
Lutz Rohrmann
Paul Rusch

Einfach unterrichten – leicht lernen • Sprachlich handeln in Alltag und Beruf • Erfolge erleben und die Prüfung bestehen



Die neue Linie 1

Die neue Linie 1 orientiert sich am „Rahmencurriculum für Integrationskurse – Deutsch als Zweitsprache“, am „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER) sowie am GER-Begleitband und ermöglicht flexibles Lehren und Lernen im Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Unterricht durch verschiedene Ausgaben (Print und Digital).

Einfach unterrichten – leicht lernen

Die neue Linie 1 bietet alles für einen erfolgreichen Unterricht ohne Vorbereitungs- aufwand auch in Kursen mit heterogenen Lerngruppen.

- Klar aufgebaute Kapitel mit Kurs- und Übungsteil geben Orientierung für den Unterrichtsablauf
- Übersichtliche Lernsequenzen machen den Lernstoff für Lernende mit unterschiedlichen Kompetenzen und Lernerfahrungen zugänglich
- Tipps und wiederkehrende Rubriken lenken die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche
- Aufgaben mit Auswahlmöglichkeit unterstützen individuelle Lernwege und dienen der Binnendifferenzierung
- Kleinschrittige Aufgaben machen das Lernpensum bewältigbar und bieten ausreichend Gelegenheit zum Einüben und Festigen des Gelernten
- Zahlreiche Aufgaben regen systematisch zum Sprachvergleich an und trainieren Mediation

Sprachlich handeln in Alltag und Beruf

Die neue Linie 1 stellt Sprachhandeln in den Vordergrund, macht Teilnehmende fit für Alltag und Beruf und fördert die Integration in die Gesellschaft.

- Handlungsorientierte Aufgaben trainieren ausgewogen alle vier Fertigkeiten
- Die Protagonistinnen und Protagonisten stellen eine plurikulturelle und diverse Gesellschaft dar, zeigen Beispiele für erfolgreiches Sprachhandeln und bieten Möglichkeiten zur Identifikation
- Als Szenarien angelegte Lernsequenzen bereiten auf die Kommunikation in echten Alltagssituationen vor und berücksichtigen den beruflichen Kontext adäquat für die Bedürfnisse der Zielgruppe
- Aufgaben der Rubrik UND SIE? personalisieren die Lektionsinhalte und geben die Möglichkeit, über sich selbst zu sprechen
- Videoclips zu Aussprache, Redemittel und Grammatik, Wortschatzspiele, Online-Übungen und weitere Zusatzaufgaben zur Binnendifferenzierung machen den Lernstoff zugänglicher

Erfolge erleben und die Prüfung bestehen

Die neue Linie 1 unterstützt die Lernenden, schafft Erfolgserlebnisse und führt sie kontinuierlich zum erfolgreichen Abschluss der Prüfung.

- Gekennzeichnete Aufgaben machen mit den Prüfungsformaten vertraut
- Testtrainings vermitteln Strategien für die Prüfung
- Kapitel- und Zwischentests ermöglichen regelmäßige Lernerfolgskontrollen
- Rückschauseiten in den Kapiteln regen dazu an, den eigenen Lernfortschritt zu reflektieren
- Verschiedene digitale Zusatzangebote bieten Möglichkeiten zum individuellen Weiterlernen
- Das Lehrwerk bereitet intensiv auf alle relevanten Prüfungen vor: telc Deutsch A1 und A2 (Start Deutsch 1 und 2), Goethe-Zertifikat A2, Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ), telc Deutsch B1 (Zertifikat Deutsch) und Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1

Aussprache-, Grammatik- und Redemittelclips für mehr Authentizität, Anschaulichkeit und zur Unterstützung beim Lernen



Ausspracheclips



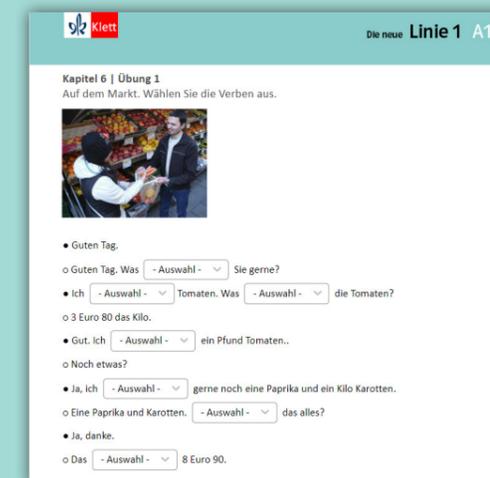
Grammatikclips



Redemittelclips



Digitales Zusatzmaterial



Online-Übungen zur Lernstandkontrolle



Flipquiz zur spielerischen Festigung von Wortschatz

Inhalt

1 Herzlich willkommen!

10 **SPRECHEN** jemanden begrüßen · sich vorstellen · fragen, wie es jemandem geht · die Herkunft nennen · buchstabieren · den Wohnort nennen · jemanden vorstellen · persönliche Informationen erfragen und geben · Länder und Städte benennen · sich verabschieden
HÖREN Informationen zur Herkunft verstehen · persönliche Angaben verstehen
SCHREIBEN persönliche Angaben in ein Formular eintragen
LESEN eine Kurzvorstellung verstehen

Wortschatz und Redemittel

Grammatik

Aussprache

Begrüßungen · Verabschiedungen · Länder- und Städtenamen · Buchstaben · persönliche Angaben · Zahlen bis 10

Verben und Personalpronomen *kommen, wohnen, heißen, sein* · Fragewörter *wie? wer? woher? wo?* · W-Fragen und Antworten

Satzmelodie W-Fragen und Aussagesätze

18 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

24 **RICHTIG SCHREIBEN** Großschreibung, Zeichensetzung | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** Ländernamen |

LEICHTER LERNEN Mein Deutschheft

2 Kontakte

26 **SPRECHEN** E-Mail-Adressen nennen · Zahlen von 11 bis 100 nennen · Kontaktdaten erfragen und nennen · persönliche Angaben machen: Wohnort, Herkunftsland, Sprachen, Beruf
HÖREN Kontaktdaten und E-Mail-Adressen verstehen · persönliche Angaben verstehen: Wohnort, Herkunftsland, Sprachen · Berufsbezeichnungen verstehen
SCHREIBEN ein Kurzporträt schreiben · ein Kursporträt erstellen
LESEN eine Einladung verstehen · Informationen auf einer Webseite verstehen

(E-Mail)-Adressen · Zahlen von 11 bis 100 · soziale Medien · Sprachen · Berufe

Verben und Personalpronomen *sprechen, lernen, haben* · Fragewörter *was?* · Ja/Nein-Fragen, Antworten

Satzmelodie Ja/Nein-Fragen, Wortakzent bei Zahlen, Ländernamen und Sprachen

34 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

40 **RICHTIG SCHREIBEN** *ie* und *ei* | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** jemanden vorstellen | **LEICHTER LERNEN**

Mit Lernkarten lernen

Haltestelle A

42 **LEBEN IN DEUTSCHLAND** | **SPIELEN UND WIEDERHOLEN**

3 Wie heißt das auf Deutsch?

46 **SPRECHEN** Dinge benennen · nach Wörtern fragen · fragen, wie etwas auf Deutsch heißt · Informationen zu Dingen erfragen und geben · über Gebäude und Orte in der Stadt sprechen
HÖREN Gespräche über ein Problem verstehen · Bitten und Aufforderungen verstehen
SCHREIBEN freundliche Aufforderungen formulieren
LESEN einfache Nachrichten verstehen · Grußnachrichten verstehen

Gegenstände im Kursraum und im Büro · Computer und Zubehör · Aktivitäten im Kurs · das Verstehen sichern · wichtige Orte und Gebäude in Städten

bestimmter Artikel · unbestimmter Artikel: *ein, eine*, Negativartikel: *kein, keine*, Possessivartikel: *mein/meine, dein/deine* ... · unbestimmter und bestimmter Artikel · Artikel und Personalpronomen · Aufforderungen und Bitten: *Sie*

Lange und kurze Vokale, Satzmelodie Ja/Nein-Fragen

54 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

60 **RICHTIG SCHREIBEN** Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** Dinge und

Medien, Anweisungen weitergeben | **LEICHTER LERNEN** Wörter lernen

4 Einen Kaffee, bitte.

62 **SPRECHEN** Speisen und Getränke benennen · Preise erfragen und nennen · im Café bestellen und bezahlen · nach dem Befinden fragen und darauf antworten · ein Kursfest planen · Mengen angeben
HÖREN Lebensmittel in Bestellungen und Gesprächen verstehen · Preise verstehen · verstehen, wie es jemandem geht
SCHREIBEN eine Liste erstellen · über ein Fest berichten
LESEN eine Speisekarte verstehen · eine Kurznachricht verstehen

Speisen · Getränke · Preise · im Café bestellen und bezahlen · nach dem Befinden fragen und darauf antworten

Verben und Personalpronomen *möchten, arbeiten* · Komposita · unbestimmter Artikel: Nominativ und Akkusativ Singular · Artikel in Singular und Plural · Nomen in Singular und Plural

e und ö, Wortakzent bei Komposita

70 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

76 **RICHTIG SCHREIBEN** Lange Vokale | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** Getränke, Preise wiedergeben |

LEICHTER LERNEN Nomen im Wörterbuch

Haltestelle B

78 **LEBEN IN DEUTSCHLAND** | **SPIELEN UND WIEDERHOLEN**

Alle Kapitel mit Kurs- und Übungsbuchteilen

Haltestellen mit Angeboten zur spielerischen Wiederholung

5 Die Woche von Familie Berger

82 **SPRECHEN** über Alltags- und Freizeitaktivitäten sprechen · die Wochentage benennen · nach der Uhrzeit fragen und sagen, wie spät es ist · Termine erfragen und Auskunft zu Terminen geben · Tageszeiten angeben · Aussagen zum Tagesablauf machen · Öffnungszeiten erfragen und nennen · sich verabreden
HÖREN Freizeitaktivitäten und Uhrzeiten verstehen · ein Gespräch über den Tagesplan verstehen
SCHREIBEN sich per Kurznachricht verabreden
LESEN Einträge im Terminkalender und Öffnungszeiten verstehen · Kurznachrichten zur Verabredung verstehen

Wortschatz und Redemittel

Grammatik

Aussprache

Wochentage · Alltagsaktivitäten · Uhrzeiten · Termine · Tageszeiten · Freizeitaktivitäten · sich verabreden

Verben mit Vokalwechsel · trennbare Verben · Fragewörter *wie? wann? wie lange?* · Präpositionen *am, um, von ... bis*

Wortakzent bei trennbaren Verben

90 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

96 **RICHTIG SCHREIBEN** *st-* und *sp-* am Wortanfang | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** Wochentage, Uhrzeiten

weitergeben | **LEICHTER LERNEN** Mit der Muttersprache lernen

6 Das schmeckt gut!

98 **SPRECHEN** Lebensmittel, Verpackungen und Mengen benennen · Einkaufsgespräche führen · nach dem Preis fragen und darauf antworten · Komplimente machen · über Vorlieben beim Essen und über Gewohnheiten sprechen
HÖREN die Namen von Gerichten und Zutaten verstehen · Gespräche bei einem Besuch verstehen
SCHREIBEN eine Einladung schreiben
LESEN eine Einladung verstehen · einen Zeitungsartikel verstehen

Lebensmittel · Gerichte · Mengen · Verpackungen · Einkaufsgespräche führen · Geschirr und Besteck · Aktivitäten in der Küche · Adjektive zur Bewertung

bestimmter Artikel: Akkusativ · Verben und Personalpronomen *mögen, nehmen* · Positionen im Satz

Wortakzent bei Lebensmitteln, *i* und *ü*

106 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

112 **RICHTIG SCHREIBEN** *i* und *ü* | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** in einem Einkaufsgespräch vermitteln |

LEICHTER LERNEN Wörter in Gruppen lernen

Haltestelle / Testtraining C

114 **SPIELEN UND WIEDERHOLEN** | **START DEUTSCH 1:** Hören Teil 1 · Sprechen Teil 1: sich vorstellen

7 Meine Familie und ich

118 **SPRECHEN** über die Familie sprechen · Angaben zu Familie, Familienstand und Alter machen · über Vorlieben sprechen · sagen, was man tun kann und muss · um Hilfe bitten · Smalltalk machen · Angaben zu Land, Sprache und Nationalität machen · über eine Veranstaltung berichten
HÖREN eine Terminvereinbarung verstehen · Smalltalk verstehen
SCHREIBEN einen Text über sich und seine Familie oder eine andere Person schreiben
LESEN eine Familien-Homepage verstehen · Textnachrichten verstehen · eine E-Mail über Arbeitsaufträge verstehen

Familien · Verwandte · Berufe · Alter · Hobbys · Farben · Familienstand · Aufgaben in Alltag und Beruf · Nationalität · Smalltalk-Floskeln

Possessivartikel Singular · Präteritum von *sein* und *haben* · Modalverben *können, müssen* · Satzklammer mit Modalverben

ich- und *ach-*Laut, Umlaute

126 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

132 **RICHTIG SCHREIBEN** *o* und *ö* | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** Familienwörter | **LEICHTER LERNEN**

Sprechen üben

8 Hier wohnen wir.

134 **SPRECHEN** Zimmer und Möbel benennen · eine Wohnung beschreiben · Wünsche und Absichten ausdrücken · über Regeln und Verbote sprechen · über das Wohnen in anderen Ländern sprechen · über Traumwohnungen sprechen
HÖREN eine Wohnungsbeschreibung verstehen · Wünsche verstehen
SCHREIBEN die eigene Wohnung beschreiben
LESEN Wohnungsanzeigen verstehen · Forumtexte verstehen · Vor- und Nachteile einer Wohnung verstehen · Texte zur Wohnsituation verstehen

Möbel · Zimmer · Adjektive zur Beschreibung von Wohnungen · Aktivitäten / Regeln im Haus · eine Wohnung / Wohnsituation beschreiben

Possessivartikel Plural, Modalverben *wollen, dürfen* · Satzklammer mit Modalverben

Pausen in Zahlwörtern

142 **ÜBUNGEN** zu den Schwerpunkten des Kapitels

148 **RICHTIG SCHREIBEN** *ch* und *sch* | **VERGLEICHEN UND VERMITTELN** Zahlwörter, einen Text in eigenen Worten

wiedergeben | **LEICHTER LERNEN** Mit Bewegung lernen

Haltestelle / Testtraining D

150 **LEBEN IN DEUTSCHLAND** | **START DEUTSCH 1:** Lesen Teil 1 · Schreiben Teil 1

WICHTIGE WÖRTER 154 | **GRAMMATIK** 170 | **VERBEN MIT AKKUSATIV** 177 |

UNREGELMÄSSIGE VERBEN 178 | **ZAHLEN, ZEITEN, MASSE, GEWICHTE** 179 | **QUELLEN** 181 | **KURSSPRACHE** 184

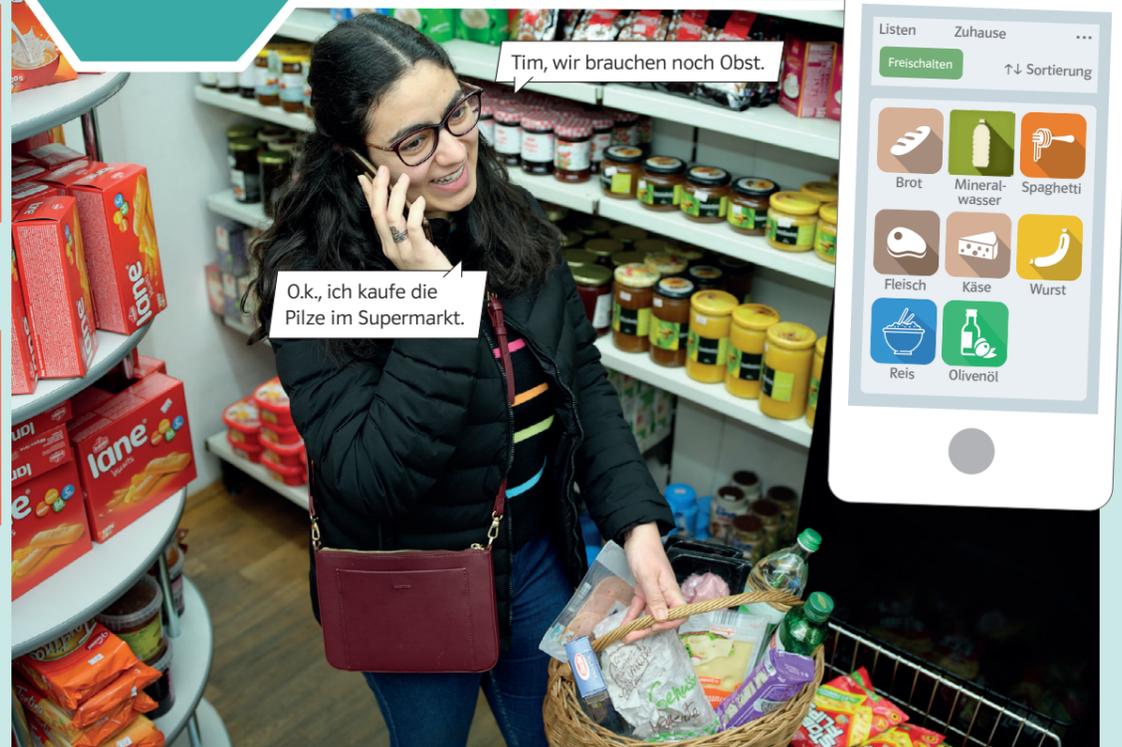
Testtrainings mit Angeboten zur Prüfungsvorbereitung: Tipps und Musteraufgaben zu den Prüfungsformaten

Nützliche Überblickseiten im Anhang: Lernwortschatz, Zusammenfassung der Grammatikthemen u.v.m.

6 Das schmeckt gut!

Die Kapitel beginnen mit einer großflächig bebilderten Einstiegsdoppelseite, die das Kapitelthema und ersten Wortschatz einführt.

Verschiedene Protagonistinnen und Protagonisten bieten Möglichkeiten zur Identifikation.



Lebensmittel benennen • die Namen von Gerichten und Zutaten verstehen



Die Hauptlernziele der Seite sind in der Kopfzeile angegeben.

Die Lernsequenzen sind als Szenarien angelegt, in denen vielfältige Alltagssituationen aus der Lebenswelt der Lernenden geübt werden.

1 Lebensmittel

a Sehen Sie die Fotos an. Was essen Sie gerne? Markieren Sie.

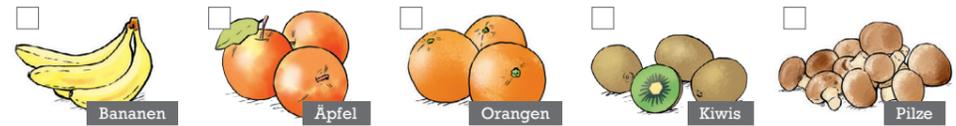
b Welche Lebensmittel kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.

Mais, Pizza, ...

2.20 c AUSSPRACHE Hören Sie und markieren Sie: lang _ oder kurz .? Sprechen Sie nach.

das Brot • die Paprika • der Käse • das Fleisch • die Wurst • der Reis • das Öl • das Mineralwasser • das Obst • das Gemüse • die Tomate • die Zwiebel • die Karotte • die Kartoffel • der Pilz • der Salat • die Spaghetti

2.21 d Hören Sie den Dialog. Was brauchen Celia und Tim? Kreuzen Sie an.



Der Wortschatz wird im Kursbucheil eingeführt, sowie im Übungsbucheil und im Intensivtrainer gefestigt.

2 Essen am Wochenende

2.22 a Was kochen Celia und Tim am Samstag? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Spaghetti mit Tomatensoße Gemüsereis mit Pilzen Kartoffelsuppe Schnitzel mit Kartoffelsalat

2.22 b Was kaufen Celia und Tim für das Essen? Notieren Sie und hören Sie dann noch einmal.

Tomaten, ...

Fotos und Zeichnungen machen Lust auf das Thema und illustrieren den Wortschatz.

Auf drei Doppelseiten werden die sprachlichen Schwerpunkte des Kapitels erarbeitet und gefestigt.

3 Tim auf dem Markt



- 2.23 a Hören Sie. Wer sagt was? Schreiben Sie T (Tim) oder V (Verkäuferin).
1. ✓ Was hätten Sie gern?
 2. Was kosten ...?
 3. 5 Euro 80.
 4. Ich brauche ...
 5. Ich hätte gern ...
 6. Das macht 9 Euro 70.

- 2.23 b Hören Sie noch einmal. Was kauft Tim? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/>					
Tomaten 5,80 €	Kartoffeln 1,40 €	Zwiebeln 2,20 €	Pilze 12,80 €	Karotten 2,50 €	Paprika 7,90 €

- 2.24 c Zahlen – Hören Sie und sprechen Sie nach.
- 40 50 60 70 80 90 49 59 69 79 89 99 100 150 200 250 500 1000

- 2.25 d Kettenübung – Hören Sie das Beispiel. Fragen und antworten Sie.

Was hätten Sie gern?

Karotten. Ich hätte gern Karotten. Was hätten Sie gern?

Was kosten die Karotten?

2 Euro 50. Die Karotten kosten 2 Euro 50. Was kosten ...?

- 2.25 e Mengen und Verpackungen – Was kaufen Sie wie? Schreiben Sie einen Einkaufszettel.

					1 Kasten Mineralwasser 2 Kilo Tomaten
der Kasten	die Flasche	200 g (das Gramm)	500 g (das Pfund)	die Packung	
das Glas		1000 g = 1 kg (das Kilo)	1 l = 1 Liter (der Liter)	die Dose	
				1, 2, 3 ...	

- 2.25 f Packen Sie den Einkaufswagen.

Ich hätte gern einen Kasten Wasser. Was hätten Sie gern?

Ich hätte gern einen Kasten Wasser und einen Liter Milch. Was hätten ...?

Regelmäßige Automatisierungsübungen unterstützen die Lernenden, indem sie wichtige Ausdrücke festigen, und sorgen für Sicherheit und Lernerfolg.

In jeder Sequenz gibt es abwechslungsreiche Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Plenum.

Illustrationen und Beispielsätze verdeutlichen, wie Aufgaben im Kurs durchgeführt werden.

4 Was kosten die Spaghetti?

- 2.26 a Erfinden Sie die Preise. Fragen und antworten Sie.

Was kosten die Spaghetti?

Eine Packung kostet 8 Euro 30.

Was? So teuer?

Eine Dose Bohnen kostet 50 Cent.

Das ist aber günstig.

Angebote ab Donnerstag 22. Mai

Spaghetti Packung (500 g)	Bohnen Dose	Orangensaft Liter	Zitronen Stück
8,30 €	0,50 €		
Milch Liter	Reis Packung (1 kg)	Eier 10 Stück	Mineralwasser Kasten (6 Flaschen)
Marmelade Glas	Tomaten Dose		

- 2.26 b Hören Sie und notieren Sie die Preise.

100 g Schinken kosten: 100 g Käse kosten:

- 2.26 c Was sagen der Verkäufer und die Kundin? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

<p>Verkäufer/in</p> <p><input type="checkbox"/> Was hätten Sie gern?</p> <p><input type="checkbox"/> Ein Kilo kostet ...</p> <p><input type="checkbox"/> 100 Gramm kosten ...</p> <p><input type="checkbox"/> Noch etwas?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir haben ... <input type="checkbox"/> Nein, heute leider nicht.</p> <p><input type="checkbox"/> Ist das alles?</p>	<p>Käufer/in</p> <p><input type="checkbox"/> Ich hätte gern ... <input type="checkbox"/> Ich nehme ...</p> <p><input type="checkbox"/> Was kostet ...?</p> <p><input type="checkbox"/> Was kosten ...?</p> <p><input type="checkbox"/> Ich brauche noch ... <input type="checkbox"/> ... Gramm, bitte.</p> <p><input type="checkbox"/> Haben Sie ...?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, danke. <input type="checkbox"/> Nein. Ich brauche noch ...</p>
--	---

- 2.26 d UND SIE? Ihr Kühlschrank ist leer. Was brauchen Sie? Sprechen Sie und notieren Sie.

Butter, Milch

- 2.26 e Schreiben und spielen Sie Einkaufsdialoge. Die Sätze in 3a und 4c helfen.

Guten Tag, was hätten Sie gern? Ich brauche ein Kilo Äpfel.



Zur Vorbereitung auf echte Kommunikation im Alltag wird die kommunikative Handlungsfähigkeit am Ende der Lernsequenzen systematisch und im Kontext geübt.

Mithilfe von Flipquiz üben und festigen die Lernenden den neuen Wortschatz.

Moderne Textsorten regen dazu an, eigene Medien wie Handy oder Tablet für die schriftliche Kommunikation zu nutzen.

Tipps zu Grammatik haben das Ziel, die Komplexität von Grammatikphänomenen zu reduzieren.

Zur Binnendifferenzierung werden zahlreiche zusätzliche Aufgaben über Klett Augmented angeboten.

Grammatikregeln werden von den Lernenden in authentischen Kontexten selbst entdeckt.

5 Die Einladung

a Lesen Sie die Nachrichten. Wann kommen Bülent und Marie? Wer macht was? Markieren Sie.

Hi ihr zwei. Kommt ihr am Samstag zum Abendessen? Um 18 Uhr? Um 19 Uhr? Es gibt kein Fleisch. 😊 Wir machen eine Suppe und kochen Gemüseris mit Pilzen. Zum Nachtisch ein Eis! LG Celia

Hallo Celia, super, danke! Wir kommen um 18:30 Uhr. Ich mache einen Obstsalat, o.k.? Wir bringen eine Flasche Rotwein mit. Bis Samstag. Bülent und Marie

b Ich habe, koche, mache ... – Schreiben Sie.

Ich habe	einen, keinen ...	Ich habe ein Eis.
Ich koche	ein, kein ...	Ich koche einen Gemüseris.
Ich mache	eine, keine ...	Ich mache keinen Salat.

Akkusativ Singular maskulin: + en
! Ich trinke einen Kaffee.

c Wählen Sie. Schreiben Sie eine Einladung. oder Spielen Sie eine Einladung am Telefon.

6 Das Abendessen

a Hören Sie. Was passiert zuerst, was danach? Ordnen Sie und lesen Sie die Dialoge dann laut.



- o Guten Appetit und Prost!
- o Prost! Der Wein schmeckt toll!
- Ich finde das Essen super! Du kochst echt gut, Celia.
- Ich finde die Suppe fantastisch!
- Ich mache noch schnell den Obstsalat fertig.
- o Ich hole die Getränke. Deckst du den Tisch, bitte?
- Ja, klar, wo sind die Teller?
- o Hier. Messer, Gabeln und Löffel sind links. Die Servietten auch.
- Und wo sind die Gläser?
- Hallo Celia!
- o Hallo.
- Die Blumen sind für dich.
- o Oh, danke! Wie schön.
- Danke für die Einladung. Und hier ist der Wein.

b Markieren Sie in den Dialogen die Artikel. Ergänzen Sie die Tabelle.

FOKUS Akkusativ: den, das, die

	Akkusativ	
der Tisch	Ich	decke <u>den</u> Tisch.
das Essen	Ich	finde <u>das</u> Essen super.
die Suppe	Ich	finde <u>die</u> Suppe fantastisch.
die Getränke	Ich	hole <u>die</u> Getränke.

Die Artikel **das** und **die** sind im Nominativ und Akkusativ gleich.

c Ich mache den Salat. Üben Sie wie im Beispiel.

Salat	Ich mache den Salat. Tomaten.	Ich hole die Tomaten. Reis.
machen	den Reis	das Brot
kochen	den Fisch	das Fleisch
essen	den Salat	das Gemüse
trinken	den Kaffee	das Mineralwasser
holen	den Kuchen	das Abendessen
	den Nachtisch	
		die Suppe
		die Orange
		die Milch
		die Banane
		die Brötchen
		die Kartoffeln
		die Spaghetti
		die Tomaten
		die Eier

7 Gespräche beim Essen

a Hören Sie. Was schmeckt sehr gut (++) , was nicht so gut (+-)? Markieren Sie.

Gemüseris	++	+-
Salat	++	+-
Obstsalat	++	+-
Kuchen	++	+-

b Machen Sie Komplimente. Würfeln Sie und sprechen Sie.

• Fisch	• sehr gut	• Wie findest du den Fisch?	• Der Fisch schmeckt fantastisch.
• Suppe	• fantastisch		
• Spaghetti	• sehr lecker		
• Gemüse	• köstlich	• Wie findest du das Gemüse?	• Das Gemüse schmeckt sehr lecker!
• Nachtisch	• spitze		
• Kuchen	• super		

c Hören Sie das Beispiel. Wählen Sie. Variieren Sie zu viert das Gespräch beim Essen. oder Spielen Sie eigene Gespräche.

das Schnitzel | die Tomatensuppe | der Fisch | der Salat | das Gemüse | die Würstchen | die Oliven | die Pizza

- Guten Appetit!
- o Danke, gleichfalls. Ich finde das Essen super!
- Ja, das Fleisch schmeckt super.
- o Du kochst echt gut.
- Danke!
- o Ich finde die Kartoffeln fantastisch! Und der Salat schmeckt auch toll.
- o Ja, es ist sehr lecker.
- Und jetzt noch der Nachtisch.



Vielfältige Methoden garantieren einen zeitgemäßen und abwechslungsreichen Unterricht.

In „Wählen Sie“-Aufgaben können die Lernenden nach eigenem Ermessen zwischen zwei Schwierigkeitsgraden, Themen oder Fertigkeiten wählen.

In Variationsaufgaben festigen die Lernenden Wortschatz und Ausdrücke.

8 Was magst du?

a Lesen Sie. Was mag Bella? Sprechen Sie.

Hi Bella. Was isst du eigentlich gern?

Ich mag fast alles: Käse, Milch, Obst ...

Und isst du auch Gemüse?

Ja, ich mag Gemüse sehr, besonders Tomaten.

Magst du auch Fisch und Fleisch?

Nein, ich mag keinen Fisch. Und Fleisch esse ich nur manchmal. Aber mein Freund mag Fisch und Fleisch. Und du? Isst du alles?

Bella mag ...

... mag Bella nicht.

mögen
ich mag
du magst
er/es/sie mag

b Was mögen Abbas, Ourania und Adita? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abbas | Ourania | Adita |
| <input type="checkbox"/> Karotten | <input type="checkbox"/> Tee | <input type="checkbox"/> Gemüse |
| <input type="checkbox"/> Salat | <input type="checkbox"/> Mineralwasser | <input type="checkbox"/> Bananen |
| <input type="checkbox"/> Tomaten | <input type="checkbox"/> Fisch | <input type="checkbox"/> Käse |
| <input type="checkbox"/> Kartoffeln | <input type="checkbox"/> Fleisch | <input type="checkbox"/> Kuchen |
| <input type="checkbox"/> Äpfel | <input type="checkbox"/> Salat | <input type="checkbox"/> Schokolade |



c Hören Sie noch einmal. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|------------|---|---|
| 1. Abbas | <input type="checkbox"/> Ich mag Kartoffeln auch nicht. | <input type="checkbox"/> Kartoffeln mag ich auch nicht. |
| 2. Ourania | <input type="checkbox"/> Ich esse nicht gern Fleisch. | <input type="checkbox"/> Fleisch esse ich nicht gern. |
| 3. Adita | <input type="checkbox"/> Ich esse gern Kuchen und Schokolade. | <input type="checkbox"/> Kuchen und Schokolade esse ich gern. |

d Lesen Sie die Sätze in 8c noch einmal. Wo steht ich? Markieren Sie.

e Ergänzen Sie die Tabelle.

FOKUS Positionen im Satz

Verb: Position 2				Verb: Position 2			
Ich	mag	sehr gern	Äpfel.	Äpfel	mag	ich	sehr gern.
Adita	isst	nicht gern	Fleisch.	Fleisch	isst	Adita	nicht gern.
Wir	trinken	gern	Cola.	Cola	trinken	gern.	

f UND SIE? Was mögen Sie? Sprechen Sie.

Kartoffeln	mag	sehr gern
Gemüse	esse	gern
Spaghetti	trinke	nicht gern
Fisch		
Fleisch		
Mineralwasser		
Apfelsaft		
...		

Kartoffeln esse ich sehr gern.

Mineralwasser trinke ich nicht gern, aber Apfelsaft mag ich.

Die Sequenzen können linear unterrichtet werden. Zusatzmaterialien und -aufgaben für die individuellen Bedürfnisse der Lernenden können hinzugezogen werden (aus Intensivtrainer, Testheft, Unterrichtshandbuch, Homepage usw.)

In Grammatikclips vereinfachen animierte Darstellungen von grammatischen Strukturen das Verstehen.

Durch das häufige und fehlerfreie Wiederholen anhand von Satzgerüsten gewinnen die Lernenden sprachliches Selbstvertrauen.

9 Frühstück in Deutschland

a Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften zu. Eine Überschrift passt nicht.

- 1 Kinderfrühstück
- 2 Keine Eier, bitte!
- 3 Sonntagsfrühstück
- 4 Frühstück unterwegs

A „Ich nehme einen Kaffee mit Milch und ein Käsebrötchen, bitte.“ Lin Petzold bezahlt und geht zur U-Bahn. Es ist 8 Uhr. Um 8 Uhr 15 fängt die Arbeit an. Sie hat keine Zeit für ein Frühstück zu Hause.



Lin isst und trinkt etwas unterwegs oder sie frühstückt in der Pause am Arbeitsplatz. Das machen viele Deutsche. Das Frühstück ist heute oft ein *Coffee to go* oder ein Becher Kaffee oder Tee im Büro mit Brötchen oder Croissant vom Bäcker.

B Auch Schulkinder frühstücken nicht immer zu Hause. Sie kommen mit Hunger und Durst in die Schule. Sie kaufen dann für die Pause am Kiosk etwas, zum Beispiel ein Brötchen oder Saft. Viele Kinder bekommen aber ein Pausenbrot und etwas Obst mit in die Schule.



C Alex und Chris lieben das Frühstück am Sonntag. Um 9 Uhr kauft Alex Brötchen beim Bäcker. Chris deckt den Tisch schön. Sie essen Müsli, Obst und Brötchen mit Butter und Marmelade. Chris mag Wurst und Käse und isst gerne auch ein Ei. Er trinkt Kaffee mit Milch und Zucker. Alex isst vegan. Er nimmt Soja-Joghurt zum Müsli und Margarine auf das Brot. Er trinkt Tee. Die beiden frühstücken lang und essen dann kein Mittagessen. Viele Menschen in Deutschland machen das am Sonntag auch so.

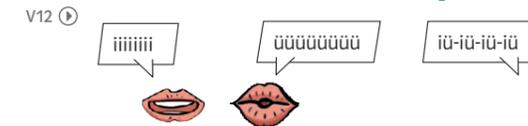


b Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1. Lin Petzold frühstückt im Alltag nie zu Hause. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 2. Kinder kaufen das Frühstück immer beim Bäcker. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 3. Am Sonntag haben viele Menschen Zeit für das Frühstück. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

nehmen
ich nehme
du nimmst
er/es/sie nimmt

c AUSSPRACHE Hören Sie und sprechen Sie nach.



früh - Frühstück - frühstücken - Müsli - Gemüse
Ines isst zum Frühstück nie Gemüse.
Sie frühstückt am Dienstag Müsli und Milch.

d UND SIE? Fragen und antworten Sie im Kurs.

- Was frühstücken Sie?
- Wie frühstücken Sie von Montag bis Freitag?
- Wie frühstücken Sie am Samstag und Sonntag?

Um 10 Uhr esse ich ein Brot mit Käse.

Ich trinke morgens nur Kaffee mit Milch.

Das Aussprachetraining ist in die Lernsequenz integriert. Anhand von Audios und/oder Videoclips lernt man systematisch die Besonderheiten der deutschen Aussprache kennen und übt diese schrittweise über verschiedene Kanäle.

In den UND SIE?-Aufgaben sprechen die Lernenden über sich selbst und wenden dabei das Gelernte an.

ÜBUNGEN

6

Die Übungsteile schließen an die Kursbuchkapitel an.

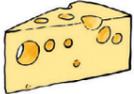
Die Übungen können zur Binnendifferenzierung und für Hausaufgaben genutzt werden.

Die Nummerierung im Kurs- und Übungsbuch ist identisch, sodass keine Verweise im Kursbuch auf die einzelnen Übungen notwendig sind.

1 Lebensmittel

Wie heißen die Lebensmittel? Schreiben Sie.

die Tomate | das Brot | das Fleisch | das Obst | der Reis | das Öl | der Salat | der Käse | die Wurst | das Gemüse | der Pilz | die Kartoffel | die Zwiebel | die Paprika | die Karotte

1 	2 	3 	4 	5 
der Käse				
6 	7 	8 	9 	10 
11 	12 	13 	14 	15 

2 Essen am Wochenende

a Was essen Sie gerne? Schreiben Sie fünf Komposita mit Artikel.

Tomaten | Kartoffel | Wurst | Karotten | Pilz | Gemüse | Zwiebel | Käse

die Tomatensoße, der Kartoffelsalat, ...

Soße
Suppe
Brötchen
Salat

2.38 b Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent in den Komposita.

- Ich trinke gern **A**pfelsaft.
- Anna isst **G**emüsereis.
- Sophia und Khaled essen gern **K**äsekuchen.
- Möchtest du ein **W**urstbrötchen?
- Ich möchte einen **K**artoffelsalat.
- Ich hätte gerne ein **M**ineralwasser.



3 Tim auf dem Markt

2.39 a Ordnen Sie zu. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- Guten Tag. Was hätten Sie gern?
- Ein Kilo Kartoffeln, bitte.
- O.k., ein Kilo Kartoffeln. Noch etwas?
- 3,99 € das Kilo.
- Ist das alles?
- Das macht 3 Euro 40 bitte.
- Auf Wiedersehen.



- Hier, bitte. Auf Wiedersehen!
- Ein-Kilo-Kartoffeln, bitte.
- Ja, was kosten die Tomaten?
- Ja, danke.
- Gut, ich hätte gern 500 Gramm.

HILFE Hören Sie zuerst.

b Welche Reaktion passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|-------------------------|---|--|
| 1. Was hätten Sie gern? | <input type="checkbox"/> a Danke, das ist alles. | <input type="checkbox"/> b Ich brauche drei Paprika. |
| 2. Noch etwas? | <input type="checkbox"/> a Ja, fünf Zwiebeln, bitte. | <input type="checkbox"/> b Auf Wiedersehen. |
| 3. Ist das alles? | <input type="checkbox"/> a Nein, ich brauche auch Tomaten, bitte. | <input type="checkbox"/> b Hier sind 5 Euro. |

c Schreiben Sie die Zahlen.

- | | |
|-----------|---------|
| 1. 11 elf | 4. 750 |
| 2. 22 | 5. 912 |
| 3. 110 | 6. 1000 |

d Mengen und Verpackungen – Ergänzen Sie die Wörter mit Artikel.

Gramm | Dose | Pfund | Kasten | Glas | Packung | Kilo | Liter | Flasche

1 	2 	3 	4 	5 
das Pfund				
6 	7 	8 	9 	

Abwechslungsreiche Übungstypen bieten die Möglichkeit, die Lerninhalte zu trainieren und zu festigen.

Alle Übungen liegen in digitaler Form und interaktiv ausfüllbar in der Blink-Version mit Learning Management System vor.

4 Was kosten die Spaghetti?

a Finden Sie acht Lebensmittel im Plural → J.

E	K	N	Ä	P	F	E	L	T	I	N	P	A	Z
I	N	E	T	S	C	L	A	N	E	M	I	B	I
E	U	T	O	M	A	T	E	N	T	A	L	L	T
R	V	Z	W	I	E	B	E	L	N	B	Z	E	R
A	K	O	F	S	E	T	B	D	U	S	E	F	O
N	O	R	A	N	G	E	N	A	C	G	S	X	N
C	T	E	T	O	M	A	E	L	M	T	K	U	E
K	A	R	T	O	F	F	E	L	N	E	H	M	N

b Wie heißen die Wörter aus 4a im Singular? Notieren Sie wie im Beispiel.

der Apfel

2.40 c Welche Preise hören Sie? Kreuzen Sie an.

- 1. 10 Eier a 2,50 € b 5,20 €
- 2. Fleisch (100 g) a 1,10 € b 1,15 €
- 3. Tomaten (1 kg) a 3,50 € b 5,30 €
- 4. Spaghetti (Packung) a 1,14 € b 1,44 €
- 5. Zitrone (Stück) a 0,30 € b 0,43 €

d Was kaufen Sie ein? Wählen Sie 1, 2 oder 3 und schreiben Sie eine Einkaufsliste.

- Sie machen
1. ein Frühstück für zwei Personen
 2. einen Salat
 3. ein Essen aus Ihrem Land



5 Die Einladung

a Ergänzen Sie die passenden Verbformen.

Hallo Paula,
 am Freitag (1) koche ich eine Gemüsesuppe. (2) du?
 Ich (3) auch Oskar und Charlotte
 Wir (4) um 8 Uhr. Oskar und Charlotte (5)
 einen Nachtsch. (6) du einen Salat?
 Dein Salat (7) so gut!
 LG
 Cosmin

kochen | essen |
 mitbringen | machen |
 kommen | einladen |
 schmecken

b Ich habe, kaufe, brauche ... – Ergänzen Sie -en, - oder -e.

1. Ich koche ein ein Gemüsereis.
2. Ich brauche Pilze und ein Tomate.
3. Ich kaufe ein Salat.
4. Ich trinke ein Kaffee.
5. Ich esse ein Apfel.
6. Ich kaufe ein Brötchen.
7. Ich habe kein Tee, ich kaufe ein Packung.
8. Ich esse kein Fleisch.
9. Ich möchte kein Banane, ich möchte ein Orange.

2.41 c Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie das Telefongespräch. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- • Also bis Sonntag, Nele.
- • Am Sonntag um 11 Uhr.
- • Du, wir machen am Wochenende ein Frühstück. Kommst du?
- 1. • Hallo Nele. Hier ist Lea.
- • Am Wochenende? Ja, gern. Wann denn?
- • Bis dann, tschüss! Und danke für die Einladung!
- • Hallo Lea.
- • Ja, super.



Im Übungsbuchteil werden die Fertigkeiten Schreiben, Lesen und Hören sowie Wortschatz und Grammatik-inhalte systematisch trainiert.

• Hallo Nele. Hier ...

HILFE Hören Sie zuerst

6 Das Abendessen

a Schreiben Sie die Wörter.

die Gabel | der Teller |
 das Messer | die Serviette |
 das Glas | der Löffel

1. der Teller

2.

3.



4.

5.

6.

b Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf den Akkusativ.

1. Marie / der Wein / kaufen Marie kauft den Wein.
2. Igor / die Pilze / mitbringen
3. Ich / der Tisch / decken
4. Tina / der Salat / lecker / finden
5. Jasmin / essen / keine Suppe
6. Jan / der Nachtsch / holen
7. Wir / ein Kaffee / trinken

ÜBUNGEN

6

7 Gespräche beim Essen

a Ergänzen Sie die Artikel.

1. Wie kochst du den Fisch? Der Fisch schmeckt fantastisch!
2. Der Käse ist sehr lecker. Wo kaufst du den Käse?
3. Der Kuchen ist spitze! Machst du den Kuchen selbst?
4. Die Spaghetti schmecken sehr gut. Wie machst du die Spaghetti?
5. Die Suppe ist köstlich! Wie machst du die Suppe?
6. Die Brötchen schmecken super. Wo kaufst du die Brötchen?
7. Ich finde das Fleisch sehr gut.

HILFE Welche Verben brauchen den Akkusativ? Die Liste im Anhang hilft.

Lösungshilfen zur Binnendifferenzierung befinden sich auch im Übungsteil.

2.42 **b Hören Sie die Dialoge und ergänzen Sie.**

lecker | spitze | fantastisch | super



Der Kaffee ist sehr lecker.



Du kochst fantastisch!



Die Musik ist super.



Ich finde das Handy fantastisch!

Ansprechende und präzise Visualisierungen unterstützen das Verständnis.

8 Was magst du?

a Ergänzen Sie die Formen von mögen.



- Was mögen Maria und Juan?
- Wie bitte?
- Sie kommen morgen zum Essen. Was mögen sie?
- Maria mögen Fleisch und Gemüse. Juan isst gern Fisch.



- Hallo Adrian, heute Abend koche ich ein Kartoffelsuppe?
- Ja, Kartoffelsuppe ist ich sehr!



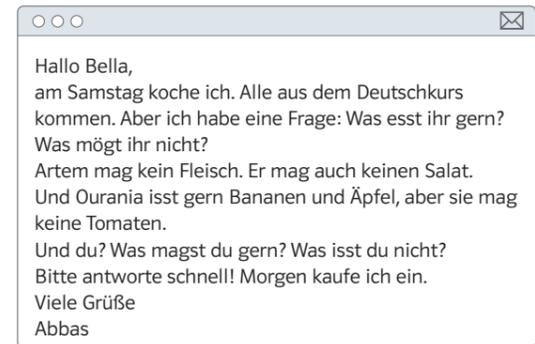
- Kinder, mögen ihr Apfelkuchen?
- Klar, wir mögen Apfelkuchen sehr!

b Schreiben Sie. Beginnen Sie die Sätze mit dem unterstrichenen Wort.

1. Tomatensuppe mag ich. Ich mag Tomatensuppe.
2. Heute koche ich.
3. Ich kaufe morgen ein.
4. Fleisch essen sie gern.
5. Ich arbeite am Sonntag.

c Lesen Sie die E-Mail und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | R | F |
| 1. Abbas lädt den Deutschkurs ein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Ourania mag Obst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bella und Abbas kaufen zusammen ein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



9 Frühstück in Deutschland

2.43 **a Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| A | R | F |
| 1. Der Mann frühstückt zu Hause. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Zum Frühstück isst er Brot mit Marmelade. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B | | |
| 1. Die Frau hat am Morgen nicht viel Zeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sie frühstückt um 6:30 Uhr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C | | |
| 1. Das Kind kauft in der Schule ein Käsebrötchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Das Kind frühstückt zu Hause. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



b Schreiben Sie die Sätze.

1. essen / ich / zum Frühstück / ein Brötchen / Ich esse zum Frühstück ein Brötchen.
2. nehmen / was / du / ?
3. einen Kuchen / nehmen / ich / .
4. Marga / morgens / essen / ein Müsli / .
5. essen / du / morgens / was / ?
6. Alex und Chris / heute / viel / essen / .
7. Chris / ein Ei / zum Frühstück / mögen / .
8. nehmen / ihr / einen Tee / ?

Die Schreibsicherheit wird kleinschrittig und systematisch aufgebaut.

Rechtschreibung wird von Anfang an systematisch und konsequent trainiert.

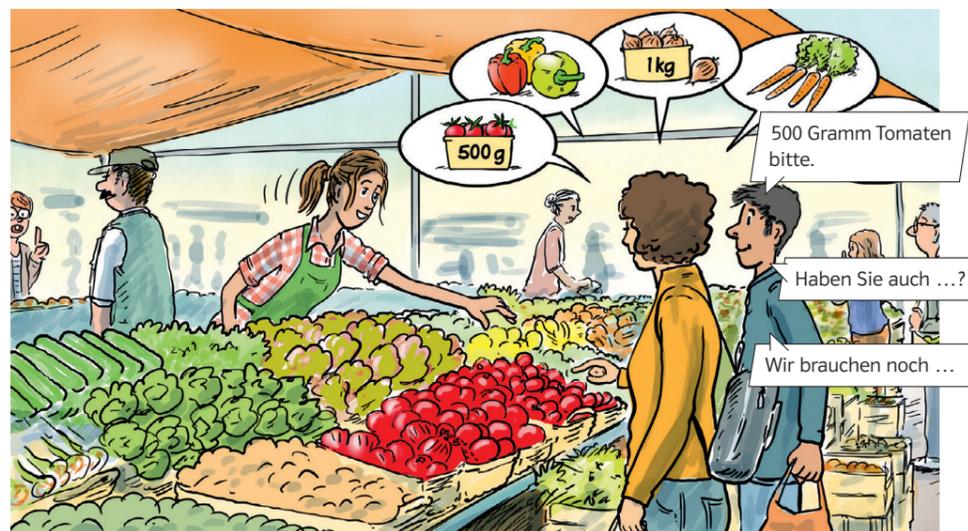
Richtig schreiben: i und ü

- 2.44 **i oder ü? Hören Sie und ergänzen Sie.**
- Ich fr ü hst ü cke morgens ü m B ü ro.
 - B ü lent ü sst sehr gern Gem ü se.
 - Am M ü ttwoch fr ü h ü sst sie ein M ü sl ü.
 - Zum Fr ü hst ü ck tr ü nken w ü r Kaffee mit M ü lch.
 - F ü ndest du den Nacht ü sch auch so fantast ü sch?
 - Das K ü lo F ü sch kostet f ü nfzehn Euro.

Zahlreiche Aufgaben regen zu Sprachvergleichen an und/oder trainieren Mediation gemäß dem GER-Begleitband.

Vergleichen und vermitteln

Auf dem Wochenmarkt – Sie gehen mit einem Freund / einer Freundin einkaufen. Er / Sie spricht kein Deutsch. Helfen Sie.



Im Übungsbuchteil werden Lerntechniken und -strategien für nachhaltiges und selbstständiges Lernen vermittelt.

Leichter lernen: Wörter in Gruppen lernen

Ordnen Sie die Wörter in Gruppen. Kennen Sie weitere Wörter für die Gruppen?

- Apfel Banane Bohnen Dose
- Gramm Kaffee Karotte Kilo
- Liter Löffel Messer Milch
- Mineralwasser Packung Saft
- Salat Tee Teller
- Tomate Tasse



- Getränke: Kaffee
- Geschirr und Besteck: Teller
- Verpackungen: Dose
- Mengen: Gramm
- Gemüse: _____
- Obst: _____

MEIN DEUTSCH NACH KAPITEL 6

6

DAS KANN ICH

über Vorlieben beim Essen sprechen



Fragen Sie.

- Was isst du gern?
- Ich esse gern ...
- Was magst du nicht?
- ... mag ich nicht. Und ... auch nicht.

Einkaufsgespräche führen

Spielen Sie.

- Was hätten Sie gern?
- Ich hätte gern ...
- Noch etwas?
- Ja, ...

eine Einladung schreiben

Dienstag, um 20 Uhr
zum Abendessen
Spaghetti

Schreiben Sie eine Einladung.

Hallo Aurea, kommst du ... Ich ...

Komplimente machen

sehr gut fantastisch lecker

Spielen Sie Dialoge.

- Der Salat schmeckt ...
- Ich finde ...

über Gewohnheiten beim Essen sprechen

Sprechen Sie.

Ich esse zum Frühstück nichts.
Ich mag / esse sehr gern ...

DAS KENNE ICH

bestimmter Artikel: Akkusativ

		Akkusativ	
der Tisch	Ich decke	den Tisch.	der → den
das Gemüse	Ich finde	das Gemüse super.	Die anderen Artikel bleiben gleich.
die Suppe	Ich finde	die Suppe fantastisch.	
die Getränke	Ich hole	die Getränke.	

Einige Verben mit Akkusativ: haben, kochen, machen, finden, essen, trinken, mögen ...

Verben und Personalpronomen

	mögen	nehmen
ich	mag	nehme
du	magst	nimmst
er / es / sie	mag	nimmt
wir	mögen	nehmen
ihr	mögt	nehmt
sie / Sie	mögen	nehmen

Positionen im Satz

Verb: Position 2

Ich	mag	Brötchen.
Adita	isst	gern Wurst.
Wir	trinken	gern Saft.

Verb: Position 2

Brot	mag	ich	auch.
Fleisch	isst	Adita	nicht gern.
Cola	trinken	wir	auch gern.

Auf der letzten Seite des Kapitels wird in „Das kann ich“ der Lernerfolg durch Mini-Übungen gesichert und in „Das kenne ich“ die im Kapitel gelernte Grammatik zusammengefasst.

Anhand der Online-Übungen können die Lernenden ihren Lernstand selbst kontrollieren.

Kapiteltests zur Lernstandkontrolle befinden sich im Unterrichtshandbuch, im Intensivtrainer und im Testheft.

Die Haltestellen enthalten spielerische Aktivitäten zur Wiederholung und/oder Aufgaben zur Landeskunde. Die Aufgaben festigen die wichtigsten Inhalte der vorangegangenen Kapitel.

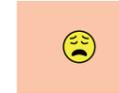
1 Spielen und wiederholen

Würfelspiel

Spielen Sie zu dritt oder zu viert. Eine Person würfelt und löst die Aufgabe. Richtig? Bleiben Sie auf dem Feld. Der nächste Spieler / Die nächste Spielerin würfelt. Falsch? Gehen Sie ein Feld zurück.



Sie haben Glück. Würfeln Sie noch einmal!



Machen Sie in der nächsten Runde Pause!

Start



1 Sagen Sie die Wochentage.

MO _____
 DI _____
 MI _____

2 Was machen die Personen? Ergänzen Sie die Verben.



3 Wie heißt das? Nennen Sie die Wörter mit Artikel.



4 Was ist das? Ergänzen Sie.



5 Sagen Sie die Wochentage.

DO _____
 FR _____
 SA _____
 SO _____

6 Wie spät ist es? Sagen Sie die Uhrzeit.

11:40 17:33 21:18

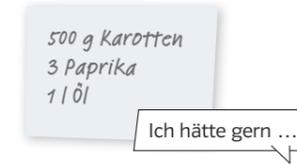
Es ist ...



7 Was brauchen Sie? Sprechen Sie.



8 Was sagen Sie auf dem Markt?



9 Wann macht Bülent das? Ergänzen Sie die Tageszeit.

10:00 arbeiten
 12:00 Pause machen
 19:00 essen

Bülent arbeitet vormittags.

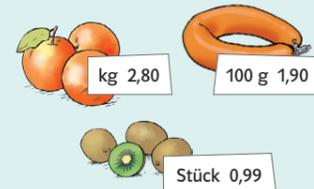
10 Bilden Sie Sätze.

Adita - zum Deutschkurs fahren
 Tarek - ein Buch lesen
 Patrick - das Gemüse waschen

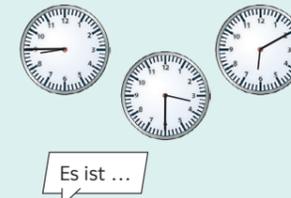
11 Was kaufen Sie?



12 Was kostet / kosten ...? Antworten Sie.



13 Wie spät ist es?



14 Wie lange dauert das?

Kurs A 9:00 - 11:30
 Pause 12:30 - 13:15
 Kurs B 15:30 - 17:00

Der Kurs A dauert ...

15 Was machen die Personen? Ergänzen Sie.



16 Was machen die Personen? Bilden Sie Sätze.

kochen - der Gemüserais - Celia machen - der Obstsalat - Marie der Wein - bringen - Bülent

Celia kocht ...

17 Was macht Patrick? Bilden Sie Sätze.

06:00 aufstehen
 17:00 im Supermarkt einkaufen
 19:00 eine Pizza essen

Patrick steht ...



18 Was macht Kim am Samstag?

eine Freundin - einladen
 eine Kollegin - anrufen
 Fahrrad fahren

Kim lädt am Samstag ...

19 Machen Sie Komplimente.

das Picknick - sein ++
 die Suppe - schmecken ++
 der Salat - sein +

Das Picknick ist ...

20 Bilden Sie Fragen mit finden.

die Spaghetti
 das Gemüse
 der Wein

Wie findest du ...?



21 Ordnen Sie den Dialog. Lesen Sie vor.

- Hast du am Freitag nachmittags Zeit?
 - Ja, das geht gut!
 - Ja, gern.
- Nein, leider nicht.
 - Sehen wir einen Film?
 - Und abends?

22 Bilden Sie Fragen mit mögen.

du / kein Fleisch
 du / Kartoffeln
 ihr / kein Salat

Magst du ...?

23 Was machen Sie wann? Bilden Sie Sätze.

am Montag - ein Picknick machen
 am Freitag - abends einkaufen
 am Samstag - die Wohnung aufräumen

Am Montag ...

24 Antworten Sie.

Wann frühstücken Sie am Wochenende?
 Was frühstücken Sie?
 Was machen Sie am Wochenende gern?

Ziel

Das Testtraining im Band A1 bereitet auf die Prüfung *Start Deutsch 1* bzw. *telc Deutsch A1* vor.

Die Testtrainings enthalten leichtverständliche Infos und gut umsetzbare Tipps zur Bewältigung der jeweiligen Prüfungsaufgabe.

Arbeitsanweisungen und Übungsformate sind identisch mit den Aufgaben der Prüfung *Start Deutsch 1* bzw. *telc Deutsch A1*.

1 Hören

Tipps

- Lesen Sie die Fragen und die Antworten genau.
- Markieren Sie schon beim ersten Hören die Antwort.
- Probleme? Machen Sie ein Fragezeichen (?).
- Kreuzen Sie immer etwas an.

2.45 Ⓛ Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

0 Was kostet der Käsekuchen heute?

1,80 €

2,00 €

2,20 €

a 1,80 Euro.

b 2,00 Euro.

c 2,20 Euro.

2.46 Ⓛ 1 Was mag Timo?



a Fisch.



b Fleisch.



c Gemüse.

2.47 Ⓛ 2 Was kauft die Frau?



a Käse.



b Milch.



c Wurst.

2.48 Ⓛ 3 Wann machen Leonie und Emilia zusammen Sport?



a Am Donnerstag.



b Am Freitag.



c Am Samstag.

2.49 Ⓛ 4 Wann lernen Rebecca und Carmen zusammen?



a Um 15 Uhr.



b Um 16 Uhr.



c Um 17 Uhr.

2 Sprechen



2.50 Ⓛ a Sich vorstellen. Ordnen Sie zu und hören Sie zur Kontrolle.

- Name? Ich komme aus **Italien**.
- Alter? Jetzt wohne ich in **Dresden**.
- Land? **1**..... Ich heiße **Marietta Grassi**. / Mein Name ist **Marietta Grassi**.
- Wohnort? Meine Hobbys sind **Fahrradfahren** und **Tanzen**.
- Sprachen? Ich bin **SchauspielerIn** von Beruf.
- Beruf? Ich bin **33** Jahre alt.
- Hobby? Ich spreche **Italienisch**, **Englisch** und ein bisschen Deutsch.

b Stellen Sie sich vor. Schreiben Sie. Ersetzen Sie die markierten Informationen.

☺ c Stellen Sie sich vor. Üben Sie zuerst mit den Sätzen aus 2a, dann nur mit den Stichworten 1 bis 7.



Diese Aufgabe können Sie gut trainieren.
→ Üben Sie zu Hause vor dem Spiegel.
→ Nehmen Sie sich auf.

☺ d Üben Sie das Buchstabieren und die Zahlen. Fragen und antworten Sie.

Buchstabieren Sie bitte Ihren Vornamen.

M-A-...

Wie ist Ihre Postleitzahl?

...

Buchstabieren Sie bitte Ihren Familiennamen.

G-R-...

Wie ist Ihre Telefonnummer?

...

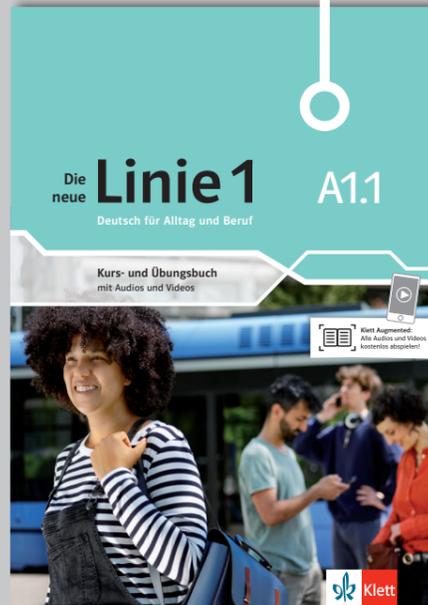
Buchstabieren Sie bitte Ihre Straße.

...

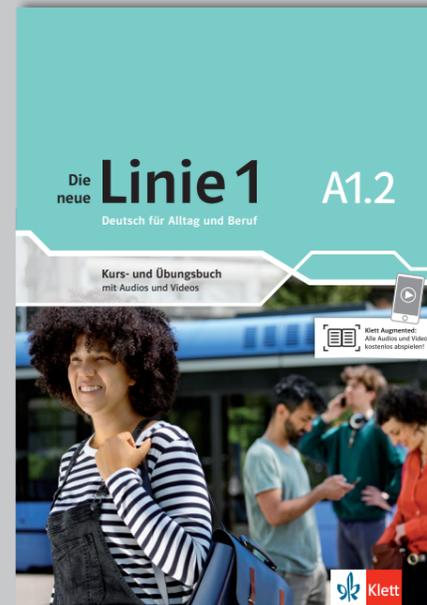
Bevor man anhand von Prüfungsformaten die Tests kennenlernt, führen vorbereitende Aufgaben kleinschrittig auf diese hin.

Die neue Linie 1 A1

auf einen Blick



Kurs- und Übungsbuch A1.1
mit Audios und Videos (10/2022)
ISBN 978-3-12-607236-6



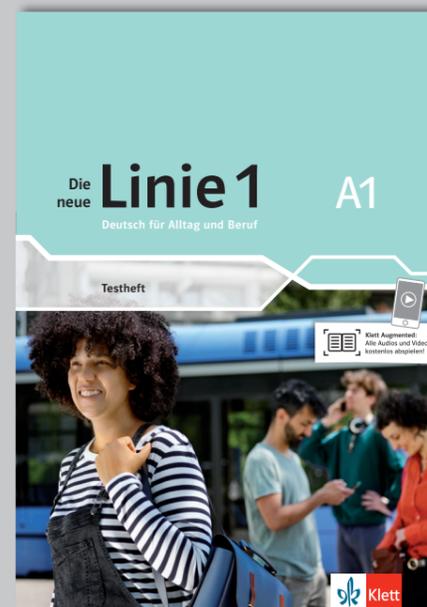
Kurs- und Übungsbuch A1.2
mit Audios und Videos (05/2023)
ISBN 978-3-12-607237-3



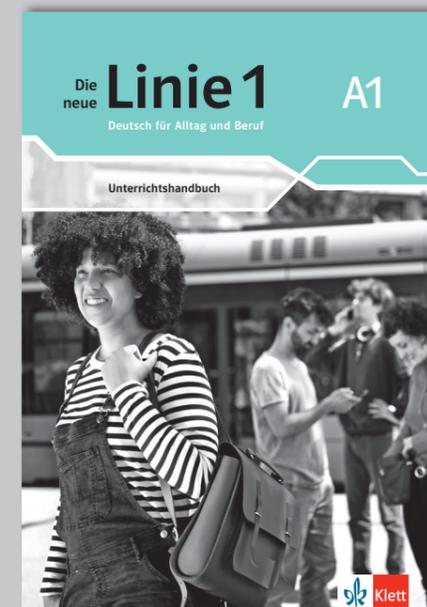
Kurs- und Übungsbuch A1
mit Audios und Videos (06/2023)
ISBN 978-3-12-607238-0



Intensivtrainer A1 (07/2023)
ISBN 978-3-12-607240-3



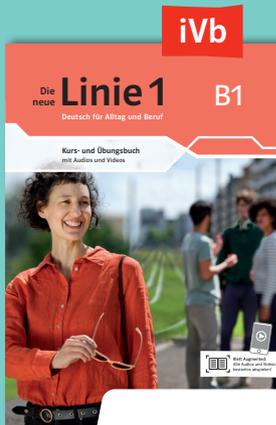
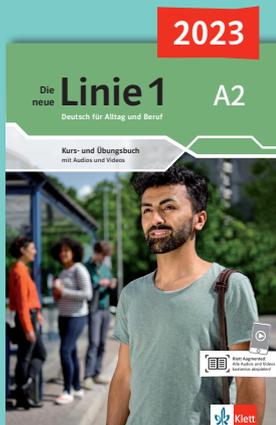
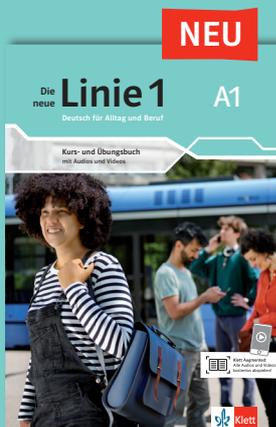
Testheft A1
mit Audios (07/2023)
ISBN 978-3-12-607241-0



Unterrichtshandbuch A1 (07/2023)
ISBN 978-3-12-607239-7

Digitales Unterrichtspaket,
Digitale Ausgaben und
MediaBundles unter
[www.klett-sprachen.de/
dieneuelinie1](http://www.klett-sprachen.de/dieneuelinie1)

Die neue Linie 1



**Neugierig
geworden?**

**Jetzt einsteigen unter:
[www.klett-sprachen.de/
dieneuelinie1](http://www.klett-sprachen.de/dieneuelinie1)**

Ernst Klett Sprachen GmbH
Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart
Telefon +49 (0)7 11 · 66 72 15 55
Fax +49 (0)7 11 · 66 72 20 65
kundenservice@klett-sprachen.de
contact@klett-sprachen.de

www.klett-sprachen.de
www.derdiedaf.com
www.facebook.de/ernstklettsprachen
www.twitter.com/klettsprachen
www.instagram.com/klettsprachen

Bildnachweis:
Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt und für die
Kurs- und Übungsbücher lizenziert.

U1, S2, S3: © Dieter Mayr Photography, München
Mit freundlicher Unterstützung der Münchner Verkehrs-
gesellschaft (MVG)
S2, S3: © Getty Images (Shaxiaozi), München
S4: © Getty Images (tommaso79), München